



# Bewertung der WTB – Oberliga 2018

## Allgemeine Hinweise:

1. Gewertet wird nach der KM LK 1 des DTB lt. Aufgabenbuch 2015 incl. aller Ergänzungen und Korrekturen.
2. Es gelten die Elemente und allgemeinen Abzüge des Code de Pointage 2017 (incl. Newsletter) und die angefügte NE-Liste. Alle früheren Listen sind ungültig.
3. Nationale Elemente (auch Abgänge) dienen zur Erfüllung der geforderten 7 + 1 Elemente. Sie haben aber keinen eigenen Wert und erfüllen keine Elementgruppe.
4. Eine Übung ohne anerkannten Abgang (min. NE) erhält 1 Punkt Abzug, da nur 7 Elemente gezählt werden können, auch wenn vorher acht oder mehr Elemente geturnt wurden.
5. Die Elemente, die lt. Code de Pointage für Junioren verboten sind (● roter Punkt), sind in der KM für alle verboten und werden mit 0,3 P. Abzug bestraft.
6. Ablegen beim Rückschwung (nicht ½ Zwischenschwung) wird nicht separat abgezogen, jedoch unterliegt die Schwungamplitude der Bewertung des E-Kampfgerichts.
7. Die Gerätehöhen richten sich für alle Turner nach dem Code de Pointage.
8. Spezielle Wiederholungsregeln sind nicht gültig. (z.B. Boden und Ringe Kraftelemente etc.)

## Elementgruppen:

Es gelten die Elementgruppen des Code de Pointage 2017:

Gruppe I – III	min. A	je 0,5
Abgang IV	B	0,3
	C	0,5

## Schwierigkeit:

Gezählt werden die 7 höchsten Elemente und der Abgang.  
Pro fehlendem Element erfolgt ein Abzug von 1 Punkt vom Endwert.

NE=0,0 A=0,2 B=0,4 C=0,6 D und höher=0,8

## Bonifikation:

Am Sprung gibt es folgenden Bonus für Sprünge ohne groben Fehler oder Sturz:

½ LAD	0,2	(Drehung als Bestandteil der Flugphase)
1/1 LAD od. mehr	0,4	(Drehung als Bestandteil der Flugphase)
je Salto	0,4	

(Tsukahara mit LAD und Kasamatsu werden gleichgesetzt)

## Spezielle Hinweise, Korrekturen und Ergänzungen:

### 1. Allgemeines:

- Reißen des Riemchens während der Übung (Ringe oder Reck):  
Wenn ein Riss des Riemchens zu einem Sturz oder einer Unterbrechung der Übung führt, darf der Turner mit Zustimmung des Oberkampfrichters die Übung am Ende des Durchgangs oder, falls er der letzte Turner ist, nach einer gewissen Zeit, die im Ermessen des Oberkampfrichters liegt, ohne Abzug wiederholen. Der Turner muss, um die Erlaubnis zur Wiederholung der Übung zu erhalten, sofort dem Oberkampfrichter das gerissene Riemchen zeigen.
- Sturz (erlaubte Zeit bis zum Fortsetzen der Übung):  
Nach einem Sturz vom Gerät erhält der Turner 1,0 Punkt Abzug für den Sturz und hat (nachdem er wieder auf den Beinen ist) 30 Sekunden Zeit seine Übung fortzusetzen. Falls der Turner die 30 Sekunden überschreitet, erhält er weitere 0,3 Punkte als neutralen Abzug. Falls der Turner die Übung nicht innerhalb von 60 Sekunden fortgesetzt hat, gilt die Übung als beendet. Ein erneutes Anmelden des Turners nach dem Sturz ist nicht erforderlich. Die Übung wird offiziell fortgesetzt, wenn die Füße die Matte verlassen.

### 2. Boden:

- S. 79: Landung außerhalb der Bodenfläche: Abzug - 0,3
- Der Grundsatz „der Abgang wird als erstes gezählt“ (S. 75) gilt auch am Boden und steht über der Regelung, dass eine Wiederholung gestrichen wird. Das bedeutet am Boden, dass der Abgang auch zählt, wenn er eine Wiederholung ist, z. B. ein Salto rückwärts, der schon vorab geturnt wurde. Falls aber der Salto rückwärts das einzige Teil aus der Elementgruppe III ist, kann dann kein Wert für die EG III vergeben werden.
  - Anmerkung: Dieses Vorgehen ist abweichend zum Code de Pointage
- Außer einfachen Rollen sind Elemente zum Abrollen nicht erlaubt.
- Der Abzug von 0,3 für einen fehlenden Doppelsalto wird in der KM nicht vorgenommen.
- Elementgruppen:
  - I. Nichtakrobatische Elemente
  - II. Akrobatische Elemente vorwärts (Saltos und Überschläge) und Abrollelemente (keine Saltos)
  - III. Akrobatische Elemente rückwärts (Saltos und Überschläge) und Sprünge rückwärts mit ½ Drehung zu Saltos vorwärts (Twist)

### 3. Pauschenpferd:

- Eine Kreisflanke (auch gespreizt) im Seitstütz = A II  
eine zusätzlich geturnte Kreisflanke (z.B.: im Wechselstütz oder gespreizt) wird als NE gewertet.
- Wanderspreizen in direkter Verbindung mit Scherspreizen rückwärts = NE + A I
- Abgangsregelungen:
  - Wanderflanken im Seitstütz direkt zur Wende = A III + A IV
  - Stöckli rückwärts direkt zur Wende = B IV
    - Anmerkung: Diese Einstufung widerspricht dem Vorgehen in anderen ähnlichen Fällen.
- Alle Kreisschwungelemente beginnen und enden im Stütz vorlings.  
Ausnahme: Kehre, Tschechenkehre und Wandern in den Stütz rückl. = NE
- Suisse double (B) muss in eine Kreisschwungbewegung weitergeturnt werden (ansonsten NE).
- Der Abzug 0,3 für Nichtbenutzung aller 3 Pferdteile wird nun als Pen. von der Endnote abgezogen.
- Elementgruppen
  - I. Einbeinschwünge und Scheren.
  - II. Kreis- und Thomasflanken mit und/oder ohne Spindeln und Handständen, Kehrschwünge, Russenwendeschwünge, Flops und kombinierte Elemente.
  - III. Wanderelemente inklusive Kroll, Tong Fei, Wu Guonian, Roth und Spindeln mit Wandern.
  - IV. Abgänge

### 4. Ringe:

- Neueinstufung von Elementen (nationale Regelung):
  - Felgaufschwung in den Handstand (2s) mit gebeugten Armen = B I
  - Stemmaufschwung in den Handstand (2s) mit gebeugten Armen = B I
- Elemente mit Salto rw. in den Hang sind nicht erlaubt.
- Der Abzug von 0,3 für einen fehlenden Schwung zum Handstand wird in der KM nicht vorgenommen.
- Elementgruppen:
  - I. Kippen und Schwungelemente und Schwünge durch oder in den Handstand (2 s.).
  - II. Kraft- und Halteelemente (2 s.).
  - III. Schwung- zu Krafthaltelementen (2 s.).
  - IV. Abgänge.

5. Sprung:

- Jeder Turner hat zwei Sprünge. Der bessere wird gewertet.
- Der Bonus für den Sprung wird nur vergeben, wenn kein grober Fehler oder Sturz vorliegt.
- Bei nicht vollendeter LAD kann auch eine 1/2 LAD weniger anerkannt werden. Ob dann ein grober Fehler vorliegt entscheidet der OK.

6. Barren:

- Saltos mit Landung auf den Oberarmen oder im Beugestütz sind nicht erlaubt.
  - Ausnahme: 3/4 Salto vorw. in den Oberarmstütz = NE
- Elementgruppen:
  - I. Elemente im Stütz oder durch mit Landung den Stütz auf beiden Holmen
  - II. Elemente die im Oberarmstütz beginnen
  - III. Schwungelemente durch den Hang an 1 od. 2 Holmen und Unterschwünge
  - IV. Abgänge

7. Reck:

- Elementgruppen:
  - I. Langhangschwünge mit und ohne Drehungen.
  - II. Flugelemente.
  - III. Stangennahe und Adler-Elemente.
  - IV. Abgänge
- Elemente d. d. Handstand:
  - Elemente d. d. Handstand werden mit  $< 90^\circ$  Abweichung anerkannt:
    - $0^\circ - 15^\circ$  kein Abzug
    - $16^\circ - 30^\circ$  - 0,1
    - $31^\circ - 45^\circ$  - 0,3
    - $46^\circ - 90^\circ$  - 0,5
    - $> 90^\circ$  - 0,5 und Nichtanerkennung
  - bei allen Elementen mit Drehungen d. d. Handstand gelten folgende Abweichungen:
    - $0^\circ - 30^\circ$  kein Abzug
    - $31^\circ - 45^\circ$  - 0,1
    - $46^\circ - 90^\circ$  - 0,3
    - $> 90^\circ$  - 0,5 und Nichtanerkennung
    - Anmerkung: nach Code gilt diese Vereinfachung nur für Drehungen zum Ell- oder Mix-Ellgriff.
  - Die Einstufung von Kippe, Stemme und freie Felge als NE (ohne Abzug) oder A (mit Abzug) sollte soweit möglich zugunsten des Turners getroffen werden.  
Soweit erkennbar muss die Absicht des Turners berücksichtigt werden.

Beispiel 1:

Kippe Rückschwung waagrecht;

Freie Felge Handstand

NE (kein Abzug)

A (kein Abzug)

Beispiel 2:

Kippe Rückschwung über waagrecht, Ablegen zur Riesenfelge

A (Abzug 0,1; 0,3 oder 0,5)

BODEN				
	Nationales Element (NE) = 0,0 Pkt. LK 1: NE erfüllt <b>nicht</b> EG LK 2+3 : NE erfüllt EG	häufige A-Teile (Wert: 0,2)	häufige B-Teile (Wert:0,4)	häufige C-Teile: (Wert: 0,6)
EG I	Winkel- oder Grätschwinkelst. (2Sek)	Standwaage (2sec)	Spitzwinkelstütz(2s)	
	Strecksprung mit 1/1 Drehung	Handstand (2sec)	Schweizer (2s) a.d. Spagat	
	Rolle rw. durch d. Handstand	A.d.Stand o.Grätschstd., Schweizer (2s)	Endorolle in d. Handstand (2s)	
	Ellbogenstützwaage -2 sek.-	<b>Sprung rückw. i.d.Liegestütz o. Bauchlage</b>	<b>Sprung rückw. m. Anbücken oder mit 1/1 Dr. i.d.Liegestütz</b>	
	Handstand Abrollen ( <b>keine 2 sek. notwendig</b> )	1/2 o. 1/1 Dr. im Handstand ( <b>keine 2 sek. notwendig</b> )	Senken o. Schwung oder heben aus dem Grätschstand i.d. Kopfkreuz (2s)	Heben in d. Kopfkreuz (2s) a.d. Spagat
	<b>Sprung i.d.Liegestütz (auch mit 1/2 Dr.)</b>	<b>Quer-o.Seitspagat (keine 2 sek. notwendig)</b>		
	Handstützüberschlag seitwärts (Rad)	langsamer Überschlag (Bogengang)		
	Healy	Rolle rückw. d. d. Handstand m. 1/2 Drehung		
EG II	Sprung- / Flugrolle	Sprungrolle gestreckt (Hechtrolle)		
		Überschlag vorwärts, Hechtüberschlag	Salto vorw. gehockt m. 1/1 Dr.	
		Salto vorw. geh. o. gebückt	Salto vorw. gestreckt	Salto vorw. gestreckt m. 1/1 Dr.
		Salto vw.geh./geb. mit 1/2 Dr.	Salto vorw.gestreckt m. 1/2 Dr.	Salto vorw. gestreckt m. 3/2 Dr.
EG III		Salto rückw. geh. o. gebückt	Salto rückw. gestreckt	Doppelsalto rückw. geh.
		<b>Salto rw. geh./geb. mit 1/2 Dr. =Twistsalto geh. o. geb.</b>	<b>Salto rw. Gestr. mit 1/2 Dr. =Twistsalto gestr.</b>	Salto rückw. m. 3/2 Dr.
		Twistrolle gestreckt	Salto rückw. m. 1/1 Dr.	Salto rückw. m. 2/1 Dr.
	Rondat	Flick-Flack	Temposalto rückw.	Doppelsalto rückw. geb.

PAUSCHENPFERD				
	Nationales Element (NE) = 0,0 Pkt. LK 1: NE erfüllt <b>nicht</b> EG LK 2+3 : NE erfüllt EG	häufige A-Teile (Wert: 0,2)	häufige B-Teile (Wert:0,4)	häufige C-Teile: (Wert: 0,6)
	<b>eine zweite Schere vorw. in direkter Folge (nach einer Schere vorwärts)</b>	Schere vorwärts	Doppelschere vorw.	Doppelschere vorw. m. wandern
	Unterkreisen vorwärts	Schere vorwärts m. 1/2 Dr.		
	Unterkreisen rückw.			
	Schweiz einfach(Suisse simple)	Schere rückwärts	Schere rückw. gespr. seitw.(auch m. 1/2 Dr.)	
	Seitspreizen m. Wanderhüpfen 1/3	Schere rückwärts m. 1/2 Dr.		
EG II	Kreisflanke im Wechselstütz	Kreisflanke im Seitstütz	Kreisfl. im Seitstütz (zw.d.P. oder über beide Pauschen)	
	Thomasflanke	Kreisflanke im Querstütz vl/rl a. Pferdende	Kreisfl. auf 1 Pausche	
	Kehre i.d. Stütz rückl.	Kreisflanke mit 1/4 Spindel	alle 1/2 Spindeln im Seitstütz	
	Tschechenkehre als Angang	Schwabenflanke	Querstütz a. Pferdende, 1/2 Spindel	
	<b>Tschechenkehre zum Stütz rücklings</b>	Russenwendeschwung 180°/270°	Russenwendeschwung 360°/540°	Russenwendeschwung 720°
	<b>Vor- oder Rückflanken (nur LK 4)</b>		Direktes Stöckli A, B	
			Tramlot direkt	
	<b>Suisse double zum Einspreizen</b>		Stöckli umgekehrt	
		Suisse double		
		Tschechenkehre		
EG III		Wanderflanken vorw./rückw. im Seitstütz	Wanderflanken vw. im Seitstütz 3/3	Wandern mit 1/2 Spindel
	Wander- oder Drehspreizen	Wanderflanke rückw. im Querst.1/3	Wanderflanke vw. gespr. i.Seitstütz 1/3	
	Wandern seitw. 1/3 (i.d. Stütz rückl.)		Querwandern vw. 1/2 o. 2/3	Querwandern vw. 3/3(1-2-4-5)
			Querwandern rückw. 1/2 o. 2/3	
EG IV	Kehre aus Kreisflanke	Wende	Wendeschw. m.1/2 Dr. u.Schw.fl. z.W.	
	Rückflanken m. 1/4 Dr. i.d. Querstand	Russenwendeschwung 180° zur Wende	<b>Stöckli rückw. zur Wende (nur für KM)</b>	Stöckli umgekehrt o. DSA d.d.Hstd.
			Thomas d. d. Handstand	
			Russenwendeschwg. 360°/540° z. Wende	Russenwendeschwg. 720° z. Wende

**wichtiger Hinweis:**

**Wanderflanke vorwärts im Querstütz existiert nicht mehr als Element**

Wenn ein Turner das turnt, wird es laut neuer Definition (CdP) als Flanke auf einer Pausche (B-Teil) gewertet

Jede weitere Flanke auf 1 P. ist dann aber eine Wiederholung

RINGE				
	Nationales Element (NE) = 0,0 Pkt. LK 1: NE erfüllt <b>nicht</b> EG LK 2+3 : NE erfüllt EG	häufige A-Teile (Wert: 0,2)	häufige B-Teile (Wert:0,4)	häufige C-Teile: (Wert: 0,6)
EG I	Rückschwung i. Stütz z. Ablegen i.d. Hang	Felgaufschwung i.d. Stütz	Felge in d. gegr. Stütz auf den Handgelenken (Deltschev)	
		Schleudern geb. o. gestreckt	Felgaufschwung durch d. Hstd.	
		Stemme rückw. i.d. Stütz	Stemme rückw. d.d. Handstand	
		Einkugeln vw. geb. o. gestreckt	Honma	Doppelsalto vorw.geh. (Yamawaki)
		Kippe in den Stütz	Rückschwung in den Handstand (2 s.)	Felge mit gestr. Armen i.d.Hdst. (2s)
		Voschw. im Stütz, Ablegen z. Rückschw. i. Hang	Stemme rückw. i.d. Grätschw.stütz	Stemme mit gestr. Armen i.d.Hdst. (2s)
		Hang, langsames Einkugeln	Rückschwung aus d. Stütz i.d.Handstd.	
		Hang, langsames Einkugeln	Felge m. gebeugten Armen z.Hdst. (2 s)	
		Stütz, abrollen zum RS i. Hang	Stemme mit geb. Armen z. Hdst. (2 s.)	
EG II	Langsames gestr. Senken über d. Hangwaage rl. i.d. Hang rl.	Winkelstütz ,Grätschwinkelstütz (2s)	Spitzwinkelstütz (2s)	Kopfkreuz (2s)
	Heben m. gestrecktem Körper i.d. Strecksturzhang (Arme dürfen gebeugt werden)	Hangwaage rückl. (2s)	Kreuzhang (2s)	Kreuzhang, heben i.d. Winkelstütz (2s)
		Hangwaage vorl. (2s)	Stützwaage gegrätscht (2s)	Stützwaage (2s)
		Heben geb. Arme und Hüfte i.d.Hstd.	Heben i.d. Handstd.(Schweizer 2s)	
	Zugstemme i.d. Stütz	Felge vorw. geb. i.d. Stütz	Zugstemme in die Hangwaage rl.(2s)	
EG III	Rückschwung i.d. Hangwaage rl. (2Sek)		Kippe in den Winkelstütz	Stemme vorw. i.d. Kreuzhang (2s)
			Stemme vorw. in den Winkelstütz	Stemme rückw. i.d. Stützw. gegr.(2s)
			Honma in den Winkelstütz	Stemme rückw. i.d.Kreuzhang (2s)
				Kippe i.d. Kreuzhang (2s)
EG IV		Salto vorw. geb. o. gestreckt	Salto vorw. geb./gestr. m.1/2 Dr.	Salto vorw. m. 1/1 o.3/2 Dr.
	Salto vw. geh. (auch mit 1/2 oder 1/1 Dr.)	Salto rückw. geb. o. gestreckt	Salto rückw.gestr. m.1/2o.1/1Dr.	Salto rückw. m.3/2 o. 2/1 Dr.
	Salto rw. geh. (auch mit 1/2 oder 1/1 Dr.)		Doppelsalto rückw. geh.o.geb.	Doppelsalto rückw. gestreckt
				Doppelsalto vorw. gehockt Tsukahara

**Pferdsprungtabelle für KM - LK 1-4**

				Summe D - Wert
Nr.	Bezeichnung	D - Wert KM	Bonifikation	KM - LK 1-4
NE	Sprunggrätsche	0,5		0,5
NE	Sprunghocke	0,5		0,5
NE	Sprungbücke	1,1		1,1
NE	<b>Hecht</b>	<b>1,6</b>		<b>1,6</b>
Sprünge nach Code de Pointage 2013		D - Wert (CdP)		
	Handstütz-Sprungüberschlag	1,6		1,6
	Handstütz-Sprungüberschlag mit 1/2 Drehg.	1,8	0,2	2,0
	Handstütz-Sprungüberschlag mit 1/1 Drehg.	2,0	0,4	2,4
	Handstütz-Sprungüberschlag mit 3/2 Drehg.	2,2	0,4	2,6
	Überschlag vorw. u. Salto vorw. gehockt	2,4	0,4	2,8
	Überschlag vorw. u. Salto vorw. gehockt m. 1/2 Drehg.	2,8	0,6	3,4
	Überschlag vorw. .Salto vorw. gebückt	2,8	0,4	3,2
	Überschlag vorw. u. Salto vorw. geb. mit 1/2 Drehg.	3,2	0,6	3,8
	Überschlag vorw. und Salto vorw. gestreckt	3,6	0,4	4,0
	Überschlag vorw. und Salto vorw. gestreckt mit 1/2 Drehg.	4,0	0,6	4,6
	Tsukahara gehockt	2,2	0,4	2,6
	Tsukahara gebückt	2,4	0,4	2,8
	Tsukahara gestreckt	3,2	0,4	3,6
	Tsukahara gehockt m. 1/1 Drehg. (Kasamatsu)	2,8	0,8	3,6
	Tsukahara gestreckt m. 1/1 Drehg.	4,0	0,8	4,8

BARREN				
	Nationales Element (NE) = 0,0 Pkt. LK 1: NE erfüllt <b>nicht</b> EG LK 2+3 : NE erfüllt EG	häufige A-Teile (Wert: 0,2)	häufige B-Teile (Wert:0,4)	häufige C-Teile: (Wert: 0,6)
EG I	Tschechenwende (auch als Angang)	1/2 Dr. vorw. i. Handstand	Healy in den Oberarmstütz	Salto rückw. i.d. Handstand
		Vorgrätschen i.d. Stütz o. Winkelstütz	Stützkehre rückw. i.d. Stütz	Stützkehre i.d. Handstand
		1/2 Dr. rückw. i. Handstand		Diamidow
	3/4 Salto vorw. In den Oberarmstütz	Rückgrätschen i. d. Stütz	Rückgrätschen in den Handstand	Salto vorw. in d. Stütz
	Stützkehre vorw./rückw.	alle Winkelstütze 2sec		
	Ellbogenstützwaage -2 sek.-	Rückschwung z. Hdst. (2 sek.)		
EG II	Oberarmstand - 2 sek.		Stemme rückwärts i.d. Handstand	
	Schulterstand - 2 sek.	Stemme rückw. mit Vorgr. i.d. Beugestütz	Stemme rückwärts mit Vorgrätschen i.d. Stütz	
	Stemme rw. i.d. Stütz	Stemme vorwärts i.d. Stütz	Stemme vorw. mit Rückgrätschen i.d. Handstand	
	Rolle rw. i.d. Hang oder Stütz			
	Oberarmkippe in den Stütz			
EG III	Moystemme in den Oberarmstütz	Schwebekippe	Schwebekippe mit Rückgrätschen i.d. Handstand	
	Fallkippe in den Stütz	Schwabenkippe (Unterschwung) i.d. Oberarmstütz	Schwebekippe gegr. a. 1 Holm in d. Handstand	Schwebekippe geb. a. 1 Holm i.d. Handstand
			Unterschwung i.d. Stütz	
	Felgumschwung in den Oberarmstütz	<b>Felge mit Wandern i.d. Hang</b>	<b>Felge in den Stütz</b>	
		<b>Moystemme m.geb. Beinen i. d. Stütz</b>	Moystemme m.gestr. Beinen i. d. Stütz	
EG IV	Salto vw. geh. (auch mit 1/2 oder 1/1 Dr.)			
	Salto rw. geh. (auch mit 1/2 oder 1/1 Dr.)	Salto vorw. gebückt o. gestreckt	Salto vorw. geb. o. gestreckt mit 1/2 Dr.	Salto vorw. mit 1/1 o. 3/2 Dr.
	Drehkehre			
	Drehwende geh./ geb./ gestr.	Salto rückw. gebückt o.gestreckt	Salto rückw. geb. o. gestreckt mit 1/2 Dr.	Salto rückw. mit 1/1 o. 3/2 Dr.
	Wende m. 1/2 Dr. (Wendekehre)			Doppelsalto rückw. gehockt
	Kehre mit 1/2 Drehung			
	Fechterflanke aus dem Außenquersitz			
Holländer				



RECK				
	Nationales Element (NE) = 0,0 Pkt. LK 1: NE erfüllt <b>nicht</b> EG LK 2+3 : NE erfüllt EG	häufige A-Teile (Wert: 0,2)	häufige B-Teile (Wert:0,4)	häufige C-Teile: (Wert: 0,6)
EG I	Stemmaufschwung rw. in den Stütz (auch mit Umspringen)	Stemme rückw. i.d. Handstand m. 1/2 Dr.	Riesenumschw. vorw. m. 1/1 Dr. i. Zwgr.	Riesenumschw.vorw.m.1/1 Dr. i.Ellgr.
	Vorschung mit 1/2 Dr. (gesprungen)	Riesenumschwung vorwärts	Riesenumschw. rückw. gesprungen	
	Umspringen aus dem Vor- oder Rückschwung	Riesen vorw. mit 1/2 Drehung	Riesenumschw. rückw.m. 1/2 Dr, i.Ellgr.	Riesenumschw. rückw. gespr. mit 1/1 Dr.
		Riesenumschwung rückwärts	Ellgriff-Riesenumschwung	
		Riesen rückw. mit 1/2 Drehung		
EG II	Kippaufschwung mit Überkehren i.d. Hang		Stemme rückw. u. Bücke m. 1/2 Dr.i d. Hang (Voronin)	Markelov gegrätscht
			Stemme rückw. u. Kehre m. 1/4Dr.i d. Hang	Tkatchev, Jägersalto
EG III	Kippaufschwung i.d. Stütz	Kippe in d. Handstand o. Handstd. m.1/2Dr.	Handstd. , Felge vorw. i.d. Hstd.(Weiler)	
	Fallkippe i.d. Stütz		Endo	
	Kippaufschwung gespreizt	Freier Felgumschwung in den Handstd.	Endo mit 1/2 Dr.	Endo m.1/1 Dr. i.d. Zwiagriff
	Kippaufschwung rücklings vw./rw.		Stalder	
	Kippumschwung rücklings vw./rw. (auch gegr.)	Umschwung vorw. m. Rückgrätschen i. d. Hang (auch aus d. Kippe)	Stalder m. 1/2 Dr.	Stalder m. 1/2 Dr. i.d. Zwiagriff
	freier Felgumschwung rückw. (waagrecht)			
	Hüftumschwung rückwärts			
	Hüftumschwung vorwärts	Überschlag rückl. rückw. i.d. Hang rückl.		Adler durch d. Handstand
	Felgabschwung (aufgegr., aufgeb. o. frei) m. 1/2 Dr. z. Vorschung			
	Hüftaufzug, Aufschwung o. Riesenfelgaufschwung i.d. Stütz			
Vorschung im Hang rl., 1/2 Dr. i.d. Hang oder Stütz				
Felgab-,oder aufschwung, Umspringen i.d. Ellgriff und Stemmaufschwung rückwärts				
EG IV	Hocke, Bücke oder Grätsche	Hecht (auch m. 1/2 Dr.)	Doppelsalto rückw. geh. o. geb.	Doppelsalto rückw. gestreckt
	Felgabschwung (aufgegr., aufgeb. o. frei), auch m. 1/2 Dr. o. Salto vw.	Salto vorw. geb.o.gestr.(auch m. 1/2 Dr.)		Doppelsalto vorw. geh.o.geb. (auch m. 1/2 Dr.)
	Salto vw. geh.(auch mit 1/2 Drehung)		Salto vorw. m. 1/1 o.3/2 Dr.	Salto vorw. m. 2/1 o.5/2 Dr.
	Salto rw. geh. (auch mit 1/2 Drehung)	Salto rückw. geb.o.gestr.(auch m. 1/2 oder 1/1 Dr.)	Salto rückw. m. 3/2 o.2/1 Dr.	Tsukahara